



PUNTSCHERT JK (1894) Denkwürdigkeiten der Stadt Retz. Selbstverlag der Stadt Retz; zweite, vermehrte und verbesserte Auflage, Wien.

Wörtliche Abschrift, Seite 192 bis 197

Jahr	Maß	Eimer	10 Eimer	Preis			Anmerkung
				fl.	β	kr.	
1057							Harter Winter mit viel Schnee, welcher besonders die Weingärten verwüstete.
1065 bis 1068							Mißjahre für den Wein.
1074							Strenger Winter,
1079							Strenger Winter,
1088							Großer Mißwachs,
1089							Großer Mißwachs,
1092							Hungersnoth, sehr strenger Winter noch im April, schlechter Wein.
1108							Große Kälte, schlechter Wein.
							Sehr strenger, schneereicher Winter, sehr heißer Sommer.
1128							Sehr strenger, schneereicher Winter, der den Wein verdirbt.
1137							Sehr fruchtbares Jahr.
1138							Sehr fruchtbar, ergiebiges Weinjahr.
1146							Hungersnoth.
1148							Sehr kalter Winter.
1150							Sehr kalter Winter, Hungersnoth.
1168							Sehr kalter Winter, Hungersnoth.
1187							Sehr harter Spätwinter bis in den Juni, so daß die meisten Weingärten zu Grunde gingen. Großer Mangel und Hunger.
1197							Hungersnoth.
1206							Hungersnoth.
1211							Sehr kalter, langer und schneereicher Winter in Oesterreich.
1214							Sehr harter Winter.
1217							Hungersnoth.
1224 bis 1226							Sehr kalte Winter.
1237							Sehr schlechte Weinernte.
1238							Strenger, schneereicher Winter.
1244							Sehr trockenes und unfruchtbares Jahr.



1254						Weinmißernte
1255						Weinmißernte
1257						Harter Winter, ein sehr stürmisches Jahr.
1260						Sehr heißer Sommer, gutes Weinjahr.
1263						Sehr trockener Sommer, sehr reiches Weinjahr.
1266						Sehr fruchtbares Jahr.
1269						Sehr kalter Winter.
1273						Sehr fruchtbares Jahr, jedoch schlechtes Weinjahr.
1275						Sehr nasses Jahr, schlechter Wein, unter Schnee gelesen, fast ungenießbar, so daß die Leute, welche den Wein tranken, Grimmen im Leibe und andere Krankheiten bekamen.
1277						Sehr schneereicher Winter, sehr getreidereiches Jahr.
1282						Harter Winter und mehr Schnee, als man sich seit 30 Jahren erinnerte, Heuschrecken, Viehseuche.
1284						Langer, sehr heißer Sommer, viele Wolkenbrüche.
1286						Harter Winter.
1289						Sehr warmer Winter, die Blumen blühten noch vor Weihnachten, der Weinstock im Jänner, schlechtes Weinjahr wegen häufigem Hagel.
1292						Sehr harter, schneereicher Winter.
1294						Sehr heißer Sommer, gutes Weinjahr.
1296						Sehr kalter Winter, häufige Ungewitter.
1297						Gutes Weinjahr.
1302						Sehr schlechter Wein, wie anno 1275.
1303						Sehr gutes Weinjahr.
1304						Sehr trockener Sommer, man konnte die Donau an vielen Stellen durchwaten.
1310						Sehr kalter Winter. Das Getreide verdarb gänzlich, die Käfer fraßen die Bäume und Weinstöcke ab.
1311						Sehr wenig, fast gar kein Wein wegen der Käfer.
1312						Regen und Hagel verwüstete Felder und Weingärten, Theuerung in Oesterreich.
1313						Fruchtbares Jahr, sehr guter Wein.
1316						Die seit drei Jahren anhaltende Hungersnoth erreichte den höchsten Grad; fast Alles verschmactete. Allgemeine Seuchen, großes Sterben. Kein Wein.
1317						Harter Winter, unerhörter Mangel und Hunger. Gänzlicher Getreidemangel.
1321						Schlechtes Weinjahr.
1323						Der Frost am 24. Mai zerstörte Wein und Getreide.
1328						Wein von seltener Güte.
1332						Ein sehr fruchtbares Weinjahr, so daß man die Fässer zum Füllen nicht auftreiben konnte.
1335						Viel Regen, schlechte Ernte und Weinlese.
1338						Viele Heuschrecken.
1342						Heftige Stürme.



1343						Schlechtes Weinjahr.
1346						Kalter Frühling und Sommer, schlechtes Weinjahr.
1347						Sehr schlechter Wein, wie anno 1275.
1349						Fruchtbares Jahr, auch im Wein.
1352						Gute Ernte, strenger Winter, darauf heißer Sommer.
1360						Große Kälte.
1362						Fruchtbares Jahr.
1363						Strenger und langer Winter. Futtermangel. Das Vieh mußte mit dem Stroh der Dächer gefüttert werden.
1366						Sehr trockenes Jahr, viele Heuschrecken und Mäuse.
1369						Kalter und feuchter Sommer, fruchtbares Jahr.
1378						Langer, rauher Winter, schlechter Wein wie anno 1275.
1381						Großes Sterben.
1384						Sehr guter Wein.
1385						Gutes Getreide – aber schlechtes Weinjahr.
1386	1				6 ð	Sehr gutes Weinjahr; der Eimer kostete 6 Pfennig.
1389						Kalter Winter, wuchs fast gar kein Wein.
1391						Schlechtes Weinjahr.
1392						Schlechtes Weinjahr, schlechter saurer Wein.
1404						Nasser Sommer, worauf dreijährige Theuerung.
1417						Sehr strenger Winter.
1419						Sehr unfruchtbares Jahr, sehr schlechter Wein wie anno 1275.
1420						Sehr milder Winter, das Getreide war Mitte April reif und die Bäume trugen zweimal Obst; sehr fruchtbares Jahr, aber wenig Wein.
1424						Sehr fruchtbares Weinjahr.
1425						Sehr fruchtbares Weinjahr.
1430						Schlechtes Weinjahr.
1431						Sehr viel Wein.
1434						Schlechtes Weinjahr, der Frost zerstörte den Wein.
1436						Schlechtes Weinjahr.
1441						Große Kälte, wenig Wein.
1442						Sehr gutes Weinjahr, sehr guter Wein.
1443						Sehr wenig Wein.
1448						Sehr heißer Sommer, der Reif verdirbt den Wein. Mangel an Viehfutter.
1453						Schlechtes Weinjahr wegen früher Kälte.
1459						Schlechter Ernte. Es erfror ein großer Theil der Weinreben. Thom. Ebendorfer bei Bez II, 896. Huber, Oesterr. Gesch. III, 152.
1460						Schlechtes Weinjahr.
1462						Große Wohlfeilheit.
1463						Sehr viel Getreide und Wein.
1465						Sehr reiche Ernte, jedoch schlechte Weinlese.



1473							Kalter Winter, zeitliches Frühjahr, heißer Sommer, große Fruchtbarkeit; es war ein gutes Weinjahr, der Wein von besonderer Stärke.
1482							Sehr heißer Sommer, sehr reiche Ernte und Weinlese, ein Faß Wein gab man für ein Ei hin.
1483							Reiche Weinlese.
1484							Hungersnoth; der Strich Korn kostete 107 fl. Reiches Weinjahr, der Wagen Wein kostete 1 fl.
1485							Mißwachs.
1486							Mangel an Wein, aber sonst Ueberfluß.
1490							Schlechtes Weinjahr.
1491							Schlechtes Weinjahr.
1494							Sehr milder Winter.
1499							Sehr schlechtes Weinjahr.
1506							Strenger Winter, noch Ende Juni schuhhoher Schnee.
1520							Häufige Ueberschwemmungen.
1521							Pest.
1523							Bis August sehr kalter Sommer, so daß man noch im Juli einheizen mußte, dann sehr heißer Sommer, viele Stürme und Hagel.
1525							Sehr kalter Winter.
1526							Unfruchtbares Jahr.
1529							Schlechter Wein und Getreide.
1530							Wohlfeiler Wein.
1534							Strenger Winter, sehr gutes Weinjahr.
1539							Sehr gutes Weinjahr.
1540							Sehr heißer und trockener Sommer, vom 1. Februar bis 29. Juli regnete es nur einmal. Sehr frühe Ernte, sehr guter Wein und sehr stark.
1541							Pest.
1542							Sehr trockener Sommer, schlechtes Weinjahr.
1553							Wegen häufigen Reifes schlechtes Weinjahr (sogenannter „stinkender Wein“).
1554							Schlechtes Weinjahr.
1556							Dürerer Sommer, schlechtes Weinjahr.
1559							Schlechtes Weinjahr wegen Reif, große Theuerung.
1560							Gänzlicher Mangel an Wein.
1561							Sehr fruchtbares Wein- und Getreidejahr.
1564							Harter Winter, Weinstöcke und Obstbäume verdarben.
1565							Schlechtes Weinjahr (sehr neblich), „gfrür Schaden“.
1569							Theuerung.
1570							Pest.
1571							
1572							Nicht schlechte Ernte, Theuerung „wegen Wassergüss“.
1599							Guter Wein.
1601		1		8	4		Rothwein.



1616						„Schauer-Schaden“.
1623						„Langes Geld“.
1627						Weinfehljahr, „durch Käfer verderbt“.
1628						Weinfehljahr.
1629						Weinfehljahr.
1638						Sehr trockenes und dürres Jahr, die Weingärten wurden sehr stark, der Stock sogar in seinem Holze arg geschädigt.
1644						Guter Wein.
1645	1		3	12		Der beste alte Wein kostete 4 fl., schlechter Wein.
1647						„gfrüer Schaden“.
1651						Guter Wein.
1654						Viel Wein.
1655						Sehster Wein.
1656	1		3			
1657	1		4			
1660	1		2			
1661	1		1	30		
1662						„gfrüer Reiffen“.
1665						„Mitterer Wein“.
1667						Schlechter Wein.
1669						Guter Wein.
1673	1		3			
1674	1				5	Wenig und schlechter Wein.
1675		1	1-3	30		Schnee zur Lesezeit, die Trauben mußten aus dem Schnee ausgeschaufelt werden, wenig und schlechter Wein.
1676		1	4			Guter Wein.
1688		1	3			
1679			1	3		Im ganzen Land Wein im Ueberfluß (sogenannter „stinkender Wein“), wegen des großen Sterbens (Pest) hatte er keinen Preis. Man schenkte den Wein weg, um nur leer Gefäße zu bekommen. Um Retz starker Hagel; 10 Eimer Faß 9 fl., der Wein wurde um 6 Pfennig verleutgelt.
1680			1	9		Ist viel und guter Wein gewachsen; die Laidt Maisch hat im Anfang des Lesens 6.30 fl. Gekostet, im Fasching der 10 Eimer Wein 9 fl., im Sommer 13-14 fl.
1681						Waren dieselben Weinpreise.
1682						Wie anno 1680.
1684		1	2			Schlechtes Weinjahr, wenig Wein.
1685		1	4			Schlechter und wenig Wein.
1686						Guter Wein.
1687		1	2	30		
1688		1	3	30		Guter Wein.
1689		1	2			
1691		1	2	18		
1693						Guter Wein.
1694						Wenig und schlechter Wein.



1695						„grosse gfrür“ und schlechter Wein.
1699						Mittelmäßiger Wein.
1701						Guter Wein.
1703						Guter Wein.
1704						Großes Lesen.
1705						Schlechter Wein und mittelmäßiges Erträgniß.
1706						Guter und viel Wein.
1707						Mittelmäßiger Wein und wenig.
1708						Guter und viel Wein.
1709						Schlechter Wein und wenig.
1710						Mittelmäßig in Allem.
1711	1				4	Mittelmäßig in Allem.
1712						Ein gutes Weinjahr, aber wenig Wein.
1713	1				3-5	Schlecht und wenig.
1714						Sehr schlecht und wenig.
1715		1	20			Gut, aber wenig Wein.
1716		1	20			Wenig Wein, ist auch nicht reif geworden wegen des kalten Sommers.
1717		1	30			Der Hagel schadet stark dem Weine, ist aber dennoch guter und viel Wein gewachsen.
1718		1	30			Sehr guter Wein, seit Mannes Gedenken war noch kein so guter Wein gewachsen, doch mittlere Fechsung wegen der großen Hitze.
1719		1	15			Guter Wein und auch viel, doch große „Fäulniß“.

Wörtliche Abschrift, Seite 198 bis 201

Jahr	Eimer	10 Eimer	Preis		Anmerkung
			fl.	kr.	
1720		1	15	30	Sehr guter und viel Wein.
1721		1	20		Mittelmäßige Ernte, wenig wegen der vielen Fröste.
1722		1	20		Guter Wein, doch nur mittlere Fechsung.
1723		1	19		Schlechter und wenig Wein, wegen Schauer im Monat April.
1724		1	20		Ein sehr guter Wein, auch viel.
1725		1	12		Schlecht und wenig wegen der vielen Regenfälle.
1726		1	22		Sehr guter und auch viel Wein.
1727		1	10	30	Guter Wein, „grosses Lesen“.
1728		1	9		Guter Wein, wie anno 1727.
1729		1	7		Guter Wein, wie anno 1727.
1730		1	16		Schlechter Wein wegen des kalten Sommers und vieler Regengüsse.
1731		1	18		Wenig und schlecht „wegen vielen Regens“.
1732		1	15		Mittelmäßig und wenig.



1733		1	20		Mittelmäßig in Allem.
1734		1	19		Schlecht und wenig.
1735		1	20		Mittelmäßig und wenig.
1736		1	30		Sehr schlecht und wenig wegen der vielen Regengüsse.
1737		1	20		Guter Wein.
1738		1	18		Guter Wein.
1739		1	10		Gut, aber mittelmäßiges Lesen.
1740		1	12		Weinfehljahr wegen des kalten Sommers.
1741		1	21		Mittelmäßig und wenig.
1742		1	20		Etwas besser, wie anno 1741, aber wenig.
1743		1	25		Guter Wein.
1744		1	20		Guter Wein.
1745		1	25		Guter Wein.
1746		1	22		Sehr gut, mittelmäßige Fechsung wegen der Trockenheit, die vom 1. Mai bis in den Juli hinein gedauert hat.
1747		1	20		
1748		1	15		Gutes Weinjahr.
1749		1	13		
1750		1	19		Gutes Weinjahr.
1751		1	13		Mittelmäßige Weinjahre.
1752		1	20		
1753		1	19		
1754		1	10		
1755		1	18		
1756		1	19		
1757		1	16		Sehr guter Wein, aber wenig.
1758		1	14		Mittlerer Wein.
1759		1	13		Mittlerer Wein.
1760		1	18-20		Sehr guter Wein, doch geringe Fechsung.
1761		1	20-23		Mittelmäßiger Wein.
1762		1	16		Schlechter Wein. Ruhr.
1763		1	27		Der am 9. Mai eingetretene Frost richtete großen Schaden an, weshalb nur sehr wenig Wein wuchs.
1764		1	20		Sehr viel, aber mittelmäßiger Wein.
1765		1	18-20		Saurer Wein.
1766		1	25-60		Sehr guter Wein, aber wenig.
1767		1	20		Guter Wein.
1768		1	23-24		Der Frost am 28. Mai verübte großen Schaden, es wuchs wenig und mittelmäßiger Wein.
1769		1	18-20		Viel und mittelmäßig.
1770		1	22		Wenig Wein.
1771		1	25		Kein besonderes Weinjahr.
1772		1	27-30		Guter Wein.
1773		1	22		Sehr viel und gut.
1774		1	17		Mittelmäßiger Wein, aber viel.
1775		1	15-16		Saurer Wein und auch wenig.



1776		1	16-17		Mittelmäßiger Wein.
1777		1	18-19		
1778		1	15-16		
1779		1	17-18		Sehr guter Wein, aber wenig.
1780		1	14		Sauer und wenig.
1781		1	15-16		War ein sehr guter Wein, so daß seit zehn Jahren kein solcher gewachsen war, wegen der Süße des Weines ist aber viel verdorben, der Eimer stieg bis 7 fl.
1782		1	16-27		Mittlerer Wein, wenig „wegen Schauer“.
1783		1	13-14		Guter Wein, sehr wenig wegen „Wintergeföhr“.
1784		1	15-16		Wuchs nach sehr strengen Wintern ein mittelmäßiger Wein.
1785		1	14-15		
1786		1	25		Mittelmäßiger Wein und wenig, da der Frost vielen Schaden verursachte.
1787		1	30		Saurer Wein.
1788		1	26-50		Sehr guter Wein.
1789		1	28		Sehr gut, aber wenig, da der Hagel schadete.
1790		1	26		Sehr guter Wein.
1791		1	25		Sehr trockenes Jahr.
1792		1	32	30	
1793		1	18		
1794		1	20		Sehr guter Wein.
1795		1	21	30	
1796		1	22		
1797		1	27		Sehr guter Wein.
1798		1	30		
1799		1	28		
1800		1	50		Wenig Wein; der gute alte Wein kostete 8 fl. per Eimer.
1801		1	80		Wenig Wein; der alte Wein kostete 10-12 fl. per Eimer.
1802		1	90		Sehr gut, aber wenig, der alte Wein 11 fl. per Eimer.
1803		1	90		Sehr wenig.
1804	1		14-20		Wenig und sauer.
1805	1		16		Ueberaus schlecht, alter Wein 20 fl., 1779er 7 bis 8 fl. per Eimer.
1806	1	alt. Wein			Guter Wein.
		18-25			
1807		alt. Wein			Wenig, guter Wein.
		20			
1808	1	Alter Wein			Sehr gut.
		21			
1809	1		24-40		Wenig, mittelmäßige Qualität.
1810	1		40-52		Gut, 1773er Wein kostete 95 fl. – Löserdürre.
1811	1		60		Vorzüglicher Wein, Extra-Wein 80-85 fl., im August Extra-Wein 185 fl., Rothwein 190 fl., Essig 60 fl.



1812	1	Groschen		Quantität noch nie erreicht.
		35		
1813	1	Alter Wein		Ordinärer Wein 12 fl., ganz guter alter Wein 27 fl., 1808er Wein 25 fl., Essig 10 fl.
		17-20		
1814	1	25		Alter Wein 45 fl., 1802er Wein 51 fl.
1815	1	Alter Wein		1788er Wein 90 fl. – Fehljahr.
		75		
1816	1	40		Mittlerer Wein 60 fl., Extra-Wein 70 fl., 1812er Wein 40 fl.
1817	1	47		Rother 1808er 69 fl., 1788er 102 fl., 1794er 100 fl., 1811er 90 fl.
1818	1	20		Wenig Wein, 1808er 45 fl., 1811er 70 fl., 1802er und 1804er Wein 57 fl. W. W.
1819	1	19	30	Sehr gut, aber wenig.
1820	1	17-24		Minderer Wein.
1821	1	12		Schlecht.
1822	1	32		Vorzüglich, aber Mittelerte; Essig 23 fl.
1823	1	20		Mittelmäßige Ernte.
1824	1			Schlecht und wenig.
1825	1	20		Wenig.
1826	1	20		Wenig.
1827	1	15-20		Sehr gut und viel.
1828	1			Mittlere Qualität und Quantität.
1829	1	3-5		Sehr sauer und viel.
1830	1	5-6		Gut.
1831	1	5-6		Mittelmäßig.
1832	1	2-5		Nothreif.
1833	1	8		Mittelmäßig.
1834	1	13-18		Sehr viel und sehr gut, Qualität noch nie erreicht.
1835	1	8		Gute Ernte, leichter Wein.
1836	1	8		Abgefroren, im Gebirge gut.
1837	1	8	15 b. 30	Mißernte.
1838	1	8		Mißernte.
1839	1	8-10		Gut, mittlere Ernte.
1840	1	5		Sehr sauer.
1841	1	Wr. Währ.		Vorzüglich gut, aber wenig.
		10-12		
1842	1	8		Gut und viel.
1843	1	5-6		Sehr sauer, aber viel.
1844	1	5-5		Sehr sauer und wenig.
1845	1	10-15		Mittelmäßig, aber wenig.
1846	1	Conv.-M.		Seit dem Jahr 1812 die reichste Ernte.
		3-5		
1847	1	4		Viel, aber mittelmäßig.
1848	1	5-6		Sehr gut, aber mittelmäßige Ernte.
1849	1	5-6		Mittelmäßige Qualität und Ernte.
1850	1	8		Gut und wenig.



1851	1		5		Minder und wenig.
1852	1		12		Sehr gut, mittlere Ernte, 1834er Wein kostete der Beste 80 fl.
1853	1		4-5		Mittelmäßige Qualität, gute Ernte.
1854	1		8		Besser al der vorjährige Wein, aber wenig.
1855	1		8		Wie anno 1854.
1856	1		8		Guter aber wenig Wein.
1857	1		8-9		Sehr guter aber wenig Wein.
1858	1		Oest. Währ.		Sehr gute Ernte, Qualität gut.
			4-5		
1859	1		8-10		Sehr guter Wein, mittlere Ernte.
1860	1		5-6		Gute Ernte, mittlere Qualität.
1861	1		12		Sehr wenig, aber gut.
1862	1		8		Sehr gut, mittlere Ernte, sehr trockenes Jahr.
1863	1		7		Sehr gut, mittlere Ernte, frieren die Weingärten aus.
1864	1		2-4		Sehr schlechte Ernte, theilweise ungenießbarer Wein.
1865	1		10-12		Schlechte Ernte, guter Wein, sehr trockenes Jahr.
1866	1		10-12		Gut, sehr schlechte Ernte in Folge der Maifröste.

Wir haben im Vorstehenden bei 400 Aufzeichnungen vor uns, aus denen so manche Schlüsse sich ergeben. Einmal kommen auf diese Ziffer nur circa 100 sehr gute Weinjahre, also der vierte Theil, oder reducirt auf die einzelnen Jahrhunderte:

bis 1300	unter 43	Aufzeichnungen	4	sehr gute Weinjahre
1300 bis 1400	unter 34	Aufzeichnungen	6	sehr gute Weinjahre
1400 bis 1500	unter 30	Aufzeichnungen	7	sehr gute Weinjahre
1500 bis 1600	unter 29	Aufzeichnungen	5	sehr gute Weinjahre
1600 bis 1700	unter 72	Aufzeichnungen	8	sehr gute Weinjahre
1700 bis 1800	unter 98	Aufzeichnungen	37	sehr gute Weinjahre
1800 bis 1866	unter 66	Aufzeichnungen	18	sehr gute Weinjahre

Wörtliche Abschrift, Seite 391 bis 392

Weinpreise

Wir haben zwar auf Seite 202 schon einen Auszug aus der nun folgenden Weintabelle gegeben, glauben aber doch, Manchem einen Dienst zu erweisen, wenn wir sie im Nachfolgenden ausführlich geben:

Jahr	Wein per Eimer				Anmerkung
	von		bis		
	fl.	kr.	fl.	kr.	
1867	10		12		
1868	9		11		Wein sehr gut.
1869	9		11		Mittlerer Wein.
1870	9		10		Mittlerer Wein und Quantität.



1871	6		7		Viel und sauer.
1872	13		14		Mittlere Ernte und gut. In der Lese kostete der Most 12 fl., im Dec. 1872 Heuriger 17-20 fl.
1873	12		14		Mittlerer Wein und Quantität.
1874	9		10		Mittlerer Wein u. wenig wegen Hagel u. Wolkenbruch.
1875	6		7		1868er 20-30 fl., 1870er 18-20 fl., 1872er 16-18 fl., 1874er 10-12 fl.
1876	15	75	17	50	Wenig Wein wegen der Maifröste.
1877	10	50	12	25	
1878	7		8		Sehr viel und ziemlich gut. Später kostete der Hectoliter 12 fl.
1879	10		11		Wenig und mittelmäßig. Kostet 1872er 15 fl., 1874er 10 fl. per Eimer.
1880	14		16		Wein sehr wenig, mittlere Gattung.
1881	14		15		Qualität und Quantität mittelmäßig.
1882	14		15		Qualität und Quantität mittelmäßig.
1883	14		15		Qualität und Quantität mittelmäßig.
1884	14		15		Qualität und Quantität mittelmäßig.
1885	20		24		Qualität sehr gut, Quantität mittelmäßig.
1886	20		24		Qualität sehr gut, Quantität mittelmäßig.
1887	12		13		Qualität und Quantität mittelmäßig.
1888	12		13		Qualität mittelmäßig, Quantität sehr wenig.
1889	14		15		Wein und Quantität gut, gutes Weinjahr, zeitliche Lese.
1890	10		13		Qualität schlecht, sauer, Quantität mittelmäßig.
1891	18		22		Qualität und Ernte mittelmäßig.
1892	22		26		Ernte mittelmäßig; Wein gut, aber wenig.
1893	23		27		Ernte mittelmäßig; Wein sehr gut.

Zur Erklärung der Weinpreise (Hiltraud AST, persönliche Mitteilung 11. Jänner 2011):

fl.	Gulden	1 fl. = 2 β = 60 kr. = 240 ø
β	Schilling	1 β = 30 kr. = 120 ø
kr.	Kreuzer	1 kr. = 4 ø
ø	Pfennig	